

Germany-Dortmund: Engineering design services

OJ S 146/2016 30/07/2016

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Dortmund Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund

Postal address: Viktoriastraße 15

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44135

Country: Germany

Contact person: Herr Bartz

E-mail: mbartz@stadtdo.de

Telephone: +49 2315024633

Fax: +49 2315010091

Internet address(es):

Main address: www.dortmund.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/company/announcements/categoryOverview.do?method=search&searchString=%22CXPSYFY4AR%22>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund

Town: Dortmund

Country: Germany

Contact person: Submissionsstelle

E-mail: G19_1-Submission@stadtdo.de

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Internet address(es):

Main address: www.dortmund.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Leistungen als Generalplaner für das Projekt „Schulzentrum Westerfilde“.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71356400 Technical planning services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Dortmund; Dortmund.

II.2.4. Description of the procurement

Die Sekundarschule ist zurzeit in den Räumlichkeiten der Realschule und Hauptschule Dortmund Westerfilde untergebracht, dessen letzter Jahrgang im Sommer 2017 die Schule verlässt.

Der Schulkomplex besteht aus Gebäudeteilen unterschiedlichster Baujahre und ist durch ein weitverzweigtes Netz an Erschließungsfluren und lange Erschließungswege gekennzeichnet. Die Bausubstanz der Hauptschulgebäude aus den 40-er bis 70-er Jahren, des alten Realschultraktes aus den 60-er Jahren und den Turnhallengebäuden aus den 60-er und 70-er Jahren ist aus energetischer und bauphysikalischer Sicht stark sanierungsbedürftig und muss mit einer neuen technischen Gebäudeausrüstung ausgestattet werden.

Auf Grundlage der Entscheidungskriterien Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Flexibilität wird als Ergebnis der Machbarkeitsstudie ein Ersatzneubau positiver gegenüber einer energetischen Sanierung des Bestandes und einer Komplettsanierung bewertet. Der Neubau ersetzt die Bestandsgebäude mit Ausnahme des 2004 errichteten Realschultraktes, innerhalb dessen die Fachklassen untergebracht sind. Die neue Turnhalle mit Baujahr 1976 und die alte Turnhalle mit Baujahr 1962 sind nicht Bestandteil des Auftrages.

Im Rahmen der Machbarkeitstudie wird ein Neubau in zwei Bauabschnitten vorgeschlagen. Nach dem Teilabriss des alten Hauptschulgebäudes ist der 1. Bauabschnitt des Neubaus vorgesehen. Nach dem Umzug der Schule in den 1. Bauabschnitt können die restlichen Schulgebäude abgerissen werden. Im Anschluss kann der 2. Bauabschnitt als Verbindungsgebäude zum verbleiben neuen Realschulgebäude mit den Fachtrakten errichtet werden.

Im Zuge der Objektplanung des hier beschriebenen Neubaus sind im Rahmen der HOAI Grundleistungen, Varianten zu erarbeiten. Sie sollten so aufgebaut sein, dass keine Ausweichklassen als Schulraumerersatzbauten notwendig sind.

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Abbruch des Bestandsgebäudes im Zuge des 1. Bauabschnittes: ca. 5.040 m2

Abbruch des Bestandsgebäudes im Zuge des 2. Bauabschnittes: ca. 36.620 m²

Gesamtabbruch: 41.660 m²

BGF entsprechend Machbarkeitsstudie für den 1. Bauabschnitt: ca. 3.969 m²

BGF entsprechend Machbarkeitsstudie für den 2. Bauabschnitt: ca. 1.035 m²

BGF Gesamt: ca. 5.004 m²

BRI entsprechend Machbarkeitsstudie für den 1. Bauabschnitt: ca. 14.120 m²

BRI entsprechend Machbarkeitsstudie für den 2. Bauabschnitt: ca. 4.655 m²

BRI Gesamt: ca. 18.775 m²

Der Neubau der 3-zügigen Sekundarschule Westerfilde umfasst 18 Unterrichts- und 12 Differenzierungsräume, wobei die Differenzierungsräume auch für den Inklusionsbedarf dienen. Für den allgemeinen Unterrichtsbereich ist zudem eine Bibliothek, eine Mediathek, ein Selbstlernzentrum und ein EDV- Bereich vorzusehen.

Die erforderlichen Fachräume für die Sekundarschule bestehen bereits und sind im Realschulneubau untergebracht, an den der Neubau anschließen soll. Sie werden somit beim Neubau nicht berücksichtigt.

Für den Ganztagsbereich ist eine Küche mit Mensa vorzusehen. Ein weiterer Bereich soll die Funktionen Aufenthalt, Spiel und Musik abbilden.

Im Verwaltungsbereich sind Büros für die Schulleitung und stellv. Schulleitung mit Sekretariat vorzusehen. Zudem wird ein Teamraum für 7 Arbeitsplätze benötigt. Im Verwaltungsbereich ist zudem ein Materialraum inkl. Lehrmittelbibliothek und Kopierraum einzuplanen.

Hierüber hinaus werden folgende sonstige Räume benötigt:

— Forum für Gesamtkonferenzen mit 40 Personen

— Lehrmittelraum

— Erste Hilfe Raum

— Zwei Besprechungsräume

— Berufsorientierungsbüro

— Büro Schulsozialarbeiter

— Raum für Streitschlichtung

— Raum für Schülervertretung

— Hausmeisterraum/Lageraum/Putzmittelraum

Insgesamt besteht für den Neubau der Schule ein Nutzflächenbedarf von ca. 3.200 m².

Es ist zudem eine Pausenfreifläche einschl. der Außenanlage zu planen.

Gesamtes Budget: ca. 11,5 Mio. EUR brutto (Kostengruppen 100-700 nach DIN 276)

Beginn der Planung: 02.11.2016

Abschluss 1. BA: 01.07.2019

Abschluss 2. BA: 29.06.2020.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 1 275 273,76 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 6 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllung der geforderten Mindestkriterien der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit.

Erfüllung der zusätzlichen Bewertungskriterien. Bei gleicher Punktzahl von Bewerbern entscheidet das Los über

die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren. Die Auslosung wird durch die am Verfahren nicht beteiligte

Submissionsstelle des Vergabe- und Beschaffungszentrums durchgeführt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu erbringender Leistungsumfang als Generalplaner:

- Objektplanung Gebäude, Innenräume und Planung Abbruch
- Objektplanung Freianlagen
- Fachplanung der TGA, Anlagengruppen 1-6, 8
- Fachplanung der Tragwerksplanung bzw. statische Beratungsleistungen Abbruch
- Fachplanung Kanalbau (TGA)
- Leistungen zur Therm. Bauphysik
- Leistungen zum Schallschutz, Raumakustik
- Leistungen zum Immissionsschutz.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die geforderten Nachweise sind in einem Bewerbungsformular zusammengefasst.

Das Bewerbungsformular ist vollständig vom Bewerber auszufüllen, mit den geforderten Anlagen zu versehen

und vom Büroinhaber, einem Geschäftsführer und/oder dem bevollmächtigtem Vertreter rechtsverbindlich zu

unterschreiben. Die Einreichung der Bewerbungen hat auf dem Postweg als Original in Papierform zu erfolgen.

Eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 42 VgV vorliegen ist beizubringen (siehe Vordruck).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die Bewerber haben Nachweise der finanziellen und

wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend § 46 VgV durch Vorlage der folgenden Nachweise zu

belegen:

1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes.

2) Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Erteilung öffentlicher Aufträge von der zuständigen Stadtkasse am Sitz des Unternehmens bzw. der Zweigstelle, die das Angebot abgibt.

3) Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung die für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung (Mind. 3 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden und 250 000 EUR für Vermögensschäden).

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft Eigenerklärung der Mitglieder gesamtschuldnerisch zu haften und im Auftragsfall eine ausreichende objektbezogene Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen und diese für die gesamte Dauer des Vertrages bis zur vollen Leistungserbringung aufrechtzuerhalten unter Benennung des Generalplaners/federführenden Architekten als bevollmächtigten Vertreters.

4) Nachweis eines Handelsregistrauszugs, falls dieser nicht beigebracht werden kann (z.B. GbR), ist eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen eines Handelsregistereintrags einzureichen.

5) Nachweis der Mitarbeiterstruktur. (Mindestens 25 Mitarbeiter)

6) Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 (sofern vorhanden).

7) Gesamtumsatz und Umsatz für die entsprechende Planungsleistungen der Objektplanung bei Gebäuden, der Technischen Ausrüstung, der Objektplanung bei Freianlagen und der Tragwerksplanung gem. HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren der Bewerber, separat ausgewiesen (Mindestkriterium 2. Mio EUR Gesamtumsatz).

8) Referenzliste mit Angaben zu den Referenzen, die eigenverantwortlich bearbeitet wurden.

2 Referenzprojekte sind zu benennen und fließen in die Bewertung ein. Mindestkriterien:

Das Investitionsvolumen für die Referenz beträgt mindestens: 10 Mio. EUR. Nutzungstyp SCHULE.

Art der Generalplanung: Leistungen der Objektplanung und TGA Planung, Freianlagenplanung und Tragwerksplanung. Generalplanung muss durch das Büro abgeschlossen sein. Bauen im Bestand. Bauen im laufenden Betrieb.

9) Angabe welche Fachdisziplin mit dem eigenen Büro und welche ggf. durch Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft und/oder durch Unterauftragnehmer erbracht werden, sowie deren Benennung. Darstellung, mit welchen benannten Büros in welcher Organisationsform bereits zusammengearbeitet wurde und bei welchen Projekten. Ist es beabsichtigt Unteraufträge zu vergeben, muss die Verpflichtungserklärung des jeweiligen

Unterauftragnehmers eingereicht werden;
Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Auskünfte werden ausschließlich über die in Ziffer I.1) genannte zuständige Stelle erteilt.

Bitte beachten Sie, dass die Nachweise 1 + 2 nicht älter als 6 Monate sein dürfen. Die Frist wird ab dem Tag des Ablaufs der in der Vergabebekanntmachung genannten Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zurück berechnet; dies gilt auch für den Fall einer nachträglichen Verlängerung der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge.

Bitte reichen Sie die Unterlagen in doppelter Ausfertigung ein. Zur Vereinfachung der Bearbeitung bitten wir um die Einhaltung der oben aufgeführten Reihenfolge und entsprechende Gliederung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Nachweise gem. § 46 VgG sind mit der Bewerbung abzugeben.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Mindeststandards können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Berufsqualifikation nach § 75 Abs. 1-3 Vergabeverordnung (VgV).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 25/08/2016 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen -Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung- vom 26.04.2005 – IR 12.2.2006-Nr. 3.1 und 3.3 gebunden.

Für die Auftragsvergabe gelten die Bedingungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG-NRW).

Mit Angebotsabgabe sind die nach § 4, § 18 und § 19 TVgG NRW erforderlichen Verpflichtungserklärungen vom Bieter und den bereits bekannten Nachunternehmern und Verleihern von Arbeitskräften abzugeben.

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bereitstellung der Unterlagen:

Es erfolgt eine elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (zu den unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

Die Leistungen werden stufenweise/optional beauftragt. Nähere Angaben zum Leistungsumfang und der vertraglichen Ausgestaltung erfolgen in den Vergabeunterlagen, die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs an die qualifizierten und somit zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber versendet werden.

Bekanntmachungs-ID: CXPSYYFY4AR.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9

Town: Münster

Postal code: 48147

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telephone: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet address: www.bezreg-muenster.de

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster

Postal address: Albrecht-Thaer-Straße 9
Town: Münster
Postal code: 48147
Country: Germany
E-mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telephone: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165
Internet address: www.bezreg-muenster.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsverfahren ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalender-tage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich zehn Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Fax oder E-Mail und 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die Vergabeentscheidung per Post, wobei die Frist jeweils unabhängig vom Zugang der Information beim betroffenen Bewerber oder Bieter am Tag nach Absendung der Information beginnt (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens setzt ferner voraus, dass erkannte Vergabeverstöße innerhalb der in § 134 GWB genannten Frist gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: S. o.
Town: Münster
Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/07/2016